

Ausgabe 10 / Juni 2008

Vorwort



Liebe Feuerwehrkameradinnen
Liebe Feuerwehrkameraden

Nun ist es soweit. Die neue Arbeits- und Dienstbekleidung ist beschafft und steht zur Abgabe bereit. Die Verteilung während den Sommerferien gewährleistet, dass wir im August in einheitlicher Ausrüstung wieder in den Übungsbetrieb starten können. Die im Wochenpikett Eingeteilten bitte ich, ihre Ausrüstung vorgängig umzutauschen.

Ab August ändert sich die Wahrnehmung der Feuerwehrangehörigen (AdF) in der Öffentlichkeit markant, beim Übungsbesuch sowie während des Wochenpiketts. Es ist eine zeitgemässe Bekleidung, die je nach Witterung angepasst werden kann. Das Erscheinungsbild der Feuerwehr wird positiv unterstützt, das sich (hoffentlich) auch auf die Rekrutierung neuer AdF auswirkt.

Bitte beachtet im Handbuch 2008 auf Seite 43 die korrekte Handhabung. Die noch eingesetzte Parkjacke wird anfangs 2009 ersetzt.

Pager tragen

Alle unsere Feuerwehrangehörigen sind mit einem Pager ausgerüstet. Damit können bei Alarm die Eingeteilten nicht nur zu Hause, sondern auch an ihrem Arbeitsplatz oder bei ihrer Freizeittätigkeit erreicht werden. Es werden mehr AdF aufgebeten, als für den Einsatz benötigt werden. Dies deshalb, weil neben dem Wochenpikett am Wochenende/Feiertag keine besondere Bereitschaft besteht. In den Sommer- und Herbstferien wird bei der Alst 1 jeweils die ganze Kp alarmiert, um die erhöhte Ferienabwesenheit zu kompensieren.

Als Milizfeuerwehr sind wir auf dieses Verfahren angewiesen. Ich erwarte deshalb von jedem AdF, dass er oder sie den Pager immer auf sich trägt. Gleichzeitig erwarte ich, dass nach Möglichkeit immer eingerückt wird. Hier erinnere ich euch an die Weisung über die Bereitschaft (Beilage).

Ich danke für eure Bereitschaft, euch für unsere Feuerwehr einzusetzen. Der nächste Einsatz kommt bestimmt.

Andreas Dobler

Feuerwehrkommandant

Einsätze

In dieser Rubrik werden die wichtigsten Informationen aus den Einsätzen der vergangenen drei Monate zusammengefasst.

Samstag, 1. März 2008, 0938 Uhr: **FW Bronschhofen, Baum über Strasse, Maugwilerstrasse, Alst 0.2**

Ausgangslage: Auf der Maugwilerstrasse zwischen Bronschhofen und Maugwil liegt ein grösserer Baum auf der Strasse (nicht zum 1. Mal) und versperrt die Durchfahrt. Weitere kleinere Bäume sind durch den umgestürzten Baum beschädigt.



Mit der Motorsäge wird der Baum weggeräumt.

Massnahmen: Die Maugwilerstrasse wird in Bronschhofen und bei Hittingen (Richtung Braunau) gesperrt und die Betreiber des öffentlichen Verkehrs werden über die Sperrung informiert. Mit Motorsägen ab dem Rüstwagen G3 wird der Baum auf der Strasse entastet, in mehrere Teilstücke zersägt und zur Seite geräumt.

Samstag, 15. März 2008, 0155 Uhr: **FW Wilen bei Wil, Brand Scheiterbeige Flurhof Letzhüsli Alst. 1**



Brandbekämpfung unter Atemschutz mit Schnellangriff.

Ausgangslage: Ungefähr 500 Meter nach dem Dorfen- de brennt am Waldrand ein „Büscheli“- Stapel in der

Länge von ca. zehn Metern. Gleichzeitig mit dem Kommandowagen G8 trifft die Kantonspolizei am Schadenplatz ein.



Blick vom Dach des TLF G2.

Massnahmen: Unter Atemschutz wird mit einem Schnellangriff die Brandbekämpfung aufgenommen. Mit dem zweiten Schnellangriff wird das Übergreifen des Feuers auf die benachbarte Scheiterbeige verhindert. Mittels einer weiteren Druckleitung mit Zumischung von Schaumextrakt als Netzmittel wird die Brandbekämpfung unterstützt. Damit wird das Eindringen des Löschwassers erleichtert. Da sich der nächste Wasserbezugsort rund einen halben Kilometer vom Einsatzort entfernt befindet, wird mit dem TLF G1 mittels Shuttle-Betrieb die Wasserversorgung sichergestellt. Nach und nach werden die „Büscheli“ abgetragen, abgelöscht und auf der gegenüberliegenden Wiese deponiert.

Samstag, 3. Mai 2008, 1901 Uhr: **FW Wil, Sofort Einrücken ins Depot zwecks Absperrung Tatort, Alst-1**



Sichtschutz mit TLF G1 an der Zürcherstrasse.

Ausgangslage: Nach einer Schiesserei liegen auf der Kreuzung Winkelried-/Pestalozzistrasse zwei Personen tot auf der Strasse. Die Polizei sowie der Rettungsdienst und das AEF sind vor Ort. Aufgrund des grossen Zuschaueraufmarsches benötigt die Polizei für die Ermittlungen Sichtschutz sowie eine grossräumige Absperrung des Tatortes. Neben dem Pikettzug 2 werden

auch die beiden San/Ve-Züge aufgeboden. Trotz Samstag Abend rücken nur 25% des Bestandes der San/Ve-Züge ein.

Massnahmen: Mit vier grossen Fahrzeugen (G1/G7/G13 und G16) wird der Einsatzort abgesperrt. Gleichzeitig dienen die Einsatzfahrzeuge als Sichtschutz. Die grossräumige Absperrung und deren Überwachung erfordert das Aufgebot weiterer AdF. Der Einsatzleiter lässt aus diesem Grund die Alst San/Ve auslösen. Die Polizei benötigt zwei Zelte als zusätzlichen Sichtschutz. Diese können Dank guter Kontakte von Rosi Koller innert kurzer Frist besorgt werden. Der Einsatz dauert bis kurz vor Mitternacht. Ernüchternd war der Einrückungsbestand der San/Ve-Züge.

Samstag, 10. Mai 2008, 2359 Uhr: **FW Wil, Pw Brand Rudenzburgplatz Wil, Alst-1**

Ausgangslage: Im Einfahrtsbereich des Rudenzburgparkplatzes an der St. Gallerstrasse steht ein Personwagen, welcher im Bereich des Motorraumes brennt. Die Fahrzeuglenkerin ist unverletzt.



Unter Atemschutz wird der Personenwagen gelöscht.

Massnahmen: Mit dem Schnellangriff wird unter Atemschutz der Brand im Motorraum gelöscht, bevor dieser auf die Fahrgastzelle übergreifen kann. Gleichzeitig erstellt ein Trupp die Strassensicherung und hält die Zuschauer vom Schadenplatz fern.

Einsätze bis zum 31. Mai 2008
Feuerwehr: 69
AEF: 143

Kurse und Ausbildung

Übung AFG-Arena St. Gallen mit den San/Ve-Zügen

Anlässlich einer gross angelegten Übung namens „Finale“ am 25. April 2008 in der AFG-Arena in St. Gallen waren die San/Ve-Züge der Feuerwehr Region Wil mit

der Sanitäts-Hilfsstelle einen Tag lang einbezogen. Unter der Federführung der Berufsfeuerwehr St. Gallen und dem Rettungsdienst des Kantonsspitals St. Gallen wurden im Hinblick auf die bevorstehende Eröffnung des neuen Fussballstadions unterschiedliche Notfallszenarien in Zusammenarbeit mit den drei Blaulichtorganisationen trainiert.



Aufbau San-Hist neben der AFG-Arena.

Die Durchführung dieser Übung diente der Standortbestimmung und die Erkenntnisse werden in der Folge durch die Verantwortlichen verarbeitet und die Notfallkonzepte entsprechend optimiert. Eine Erkenntnis ist, dass die Beschaffenheit des Einsatzplatzes San-Hist den Ansprüchen nicht genügt. Infolge des Dauerregens entpuppte sich dieser als ungeeignet und die Übung entwickelte sich zu einer wahren Schlammschlacht. Als Folge daraus hatte der Materialdienst nicht weniger als 120 Stunden Retablierungsaufwand.



Starke Verschmutzung in den San-Hist-Zelten.

Unsere Kameraden haben folgende Kurse erfolgreich absolviert:

Offizierskurs 1 in Wattwil

- Marc Schwendener

Unteroffizierskurs 2 in Altstätten

- Adrian Bächle
- Andreas Freiwald

- Urs Rütsche
- Claudio Ziegler (ehemals Cuccaro)

Einführungskurs für AdF Chemiewehr-Stützpunkte in Jona

- Silvan Hungerbühler
- Thomas Hollenstein
- Yves Talamona

Tunnelbrandbekämpfung Hagerbach

- Thomas Gerber
- Stefan Peter

Pikettzüge: Strassenrettung trainiert



Übungsszenario Strassenrettung in Trungen.

Am 14. April 2008 übte der Pikettzug 1 in Trungen bei Bronschhofen den Einsatz der Mittel für die Strassenrettung. Ausgangslage war ein Verkehrsunfall zwischen zwei Personenwagen, wobei eines der beiden Fahrzeuge auf der Seite zu liegen kam. In beiden Fahrzeugen war eine Person eingeklemmt, welche es galt, so schnell wie möglich zu retten. Als Unterstützung war zum Pikettzug ein Team des Rettungsdienstes integriert.

Fahrzeuge und Material

Neue Atemschutzgeräte Pressluftatmer (PA)

Anfangs April wurden 48 neue Atemschutzgeräte beschafft. Die neuen Geräte der Marke Dräger sind auf allen Einsatzfahrzeugen, ausgenommen auf dem Rüstwagen der Chemie (G12), aufgepackt. Verglichen mit den bisherigen Geräten hat sich im Handling nur wenig geändert. Neu sind vor allem die Bänderungen und der Lungenautomat. Weiter sind die Atemschläuche grösstenteils in der Rückenplatte verpackt. Die Beckengurten werden neu von hinten nach vorne angezogen. Die Flaschen sowie die Masken wurden nicht ersetzt. An den Masken wurde die Gummibänderung entfernt. Statt umgehängt wird die Maske neu mit dem Verschlussbügel an der Trageinheit eingehängt. Damit kann eine Verschmutzung der Innenseite der Maske verhindert

werden. Der bisher bekannte Einsatzablauf im Atemschutzdienst bleibt unverändert.



Anziehen des Beckengurtes

Ausschalten Überdruck



Befestigung der Maske an der Trageinheit

Diverses

Für das Ausbildungsjahr 2009 sucht die Feuerwehr Region Wil wieder neue Mitglieder. Dabei ist sie auf die Unterstützung der Feuerwehrangehörigen angewiesen. Meldet bitte Bekannte und Verwandte, die sich für den Feuerwehrdienst interessieren, dem Feuerwehrsekretariat. Am Informationsbrett im Feuerwehrdepot sind Anmeldetalons aufgehängt. Ebenfalls kann über die Internet-Adresse www.svrw.ch die Meldung online getätigt werden. Erfolgreiche Werber, auf deren Empfehlung im nächsten Jahr Personen der Feuerwehr Region Wil beitreten, erhalten das SVRW-Sackmesser. Parallel wird mit Plakaten in den Gemeinden sowie im Internet, im Kino und in der Zeitung für neue Mitglieder geworben.

Feuerwehrleute gesucht!

Die Feuerwehr Region Wil sucht Frauen und Männer aus Wil, Bronschhofen, Rickenbach und Wilen!

 **Feuerwehr Region Wil**
Tonhallestr. 23 - 9500 Wil
Tel. 071 913 40 13 / www.svrw.ch

Alarmierung während den Sommerferien

In der Zeit vom **1. Juli bis 15. August 2008** werden wegen den Ferienabwesenheiten die Pikettzüge verstärkt. Bei einer Alst 1 oder höher werden automatisch zusätzlich die **Alst W1.1** bzw. **W1.2** aufgeboten. Damit wird während den Sommerferien der Einrückungsbestand für den Einsatz sichergestellt.

Kameradschaftliches

Wir gratulieren folgenden Kameradinnen und Kameraden:

Am 31. Mai 2008 hat unser Kamerad **Christoph Schmid** in der Kappelle Müselbach seine Frau **Nicole** geheiratet.

Am 21. April 2008 kam **Nina**, Tochter unserer Kameradin **Nadja Huber** und unseres Kameraden **Oliver Caspari** zur Welt.

Impressum

Feuerwehr Region Wil
Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil
Telefon: 071 913 40 13
Fax: 071 913 40 19
E-Mail: feuerwehr@stadtwil.ch
Internet: www.svrw.ch
Erscheint vierteljährlich
Auflage: 200 Stück